

# Inhaltsverzeichnis

Geleitwort von K.A.Hines  
Geleitwort von G. Wagner  
Geleitwort von J.M.Williamson  
Vorwort

## Teil I: Risiko-Management aus der Sicht des Bankers

Kapitel 1: Der Finanzintermediär und die Bedeutung des Risikos .....	1
1 Einführung .....	1
X 2 Definition von Risiko .....	4
3 Das Geschäft von Banken und Bankern .....	12
4 Rohstoffe des Bankgeschäfts: Geld und Elektronik .....	19
5 Politik, Risiken und die Funktion des Bankgeschäfts .....	26
Kapitel 2: Vorbedingungen für das Risiko-Management .....	31
1 Einführung .....	31
2 Bewältigung eines sich wandelnden Geschäftsumfeldes .....	35
3 Eingehen von Risiken aus Wettbewerbsgründen .....	41
4 Einem Zahlungssystem innewohnende Risiken .....	47
5 Liquidität der Bank .....	54
6 Verlässlichkeit der Einlagen .....	60
Kapitel 3: Die Herausforderungen des Globalrisikos .....	65
1 Einführung .....	65
2 Der globale Finanzmarkt .....	68
3 Follow-the-Sun-Overdraft und finanzielle Integrität .....	75
4 Reserven und Cash Flow .....	81
5 Bilanz- und Haushaltsunwirksamkeit .....	89
6 Reglementierung bilanzunwirksamer Geschäfte .....	96
Kapitel 4: Das Management der Risiken .....	103
1 Einführung .....	103
2 Analytische Methoden zur Risiko-Kontrolle .....	107
3 Integrative Ansätze zum Risiko-Management .....	114
4 Die Rolle von Expertensystemen bei der Risikokontrolle .....	121
5 Liegen führende Banken in Amerika und Europa beim Risiko-Management weit an der Spitze? .....	124
6 Commercial und Financial Paper .....	128
	XIX

Kapitel 5: Ein Modell zum Risiko-Management .....	135
1 Einführung .....	135
2 Ungewißheit: Die unterste Linie des Risiko-Managements .....	138
3 Einschätzung der globalen Datenbank .....	144
4 Methodik zur Definition von Risiko-Toleranzen .....	151
5 Die Roboterisierung einer Lösung zum Risiko-Management .....	158
 Kapitel 6: Das Eingehen von Risiken im Investment Banking .....	167
1 Einführung .....	167
2 Im Brennpunkt: Das Top Management .....	169
3 Angesichts von Handelsrisiken .....	179
4 Von der Qualitätskontrolle zum Risiko-Management .....	186
5 Abstimmung des Systems auf den persönlichen Stil der Bank .....	192
 Kapitel 7: Commercial Banking und seine Risiken .....	201
1 Einführung .....	201
2 Kredit und der Akt des Geldverleihens .....	204
3 Verlust und Betrug im Kreditgewerbe .....	212
4 Das brennende Problem der Savings & Loans .....	219
5 Der amerikanische Steuerzahler rettet die Sparkassen .....	224
6 Eine Fallstudie für Inkompetenz: Dritte-Welt-Schulden .....	228
7 Ausnutzen der Schuldner-Macht .....	233
 Kapitel 8: Die Bank als Netzwerk .....	237
1 Einführung .....	237
2 Der Marketing-Touch .....	241
3 Geschäftsstellen und Globalisierung .....	248
4 Geldeinstandskosten .....	257
5 Vorsicht vor den Arbeitskosten .....	264

## Teil II: Der Beitrag des Technologen zum Risiko-Management

Kapitel 9: Eine verantwortungsvolle Aufgabe für leitende Technologen .....	271
1 Einführung .....	271
2 Definition einer neuen Infrastruktur .....	274
3 Die Raketenforscher der Wall Street .....	280
4 Supercomputer im Bankgeschäft .....	286
5 Technologie-Transfer: Ein Beispiel für künstliche Intelligenz .....	293

Kapitel 10: Spitzen-Geldinstitute entwickeln ihre Technologievorhaben für die 90er Jahre .....	301
1 Einführung .....	301
2 Computerarbeitsplätze von Händlern und Programmierern .....	303
3 Investitionen zur Produktivitätsverbesserung und erwartete Rendite .....	310
4 Firmeninterne Netzwerke für die neue Generation von Computerarbeitsplätzen .....	317
5 Verbesserung des Nutzer-Service durch Visualisierung und Prozeßautomation .....	324
 Kapitel 11: Die wachsende Bedeutung intelligenter Netzwerke in der Finanztechnologie .....	331
1 Einführung .....	331
2 Der globale Handel und der 24-Stunden-Handel .....	334
3 Eine gemeinsame Grenze für Devisen und Wertpapiere .....	341
4 Von der Datenverarbeitung zur Wissensverarbeitung .....	348
5 Eine neue Welle von Electronic Banking-Serviceleistungen und die Intelligenz der Gemeinschaft .....	354
 Kapitel 12: Imaging, elektronische Belegbearbeitung und die Rolle von Expertensystemen .....	363
1 Einführung .....	363
2 Fruchtbare Betätigungsfelder für die Bildverarbeitung .....	365
3 Great Western und Security Pacific .....	373
4 Imaging-Anwendungen in anderen Geldinstituten .....	378
5 Der Einsatz von Expertensystemen bei Bildplattenimplementierungen	387
 Kapitel 13: Durch künstliche Intelligenz unterstützte verteilte Datenbanken .....	395
1 Einführung .....	395
2 Geldinstitute untersuchen das Datenbankproblem .....	397
3 Intelligent Database Assistant (IDA) von GTE .....	406
4 California Intelligent Database Assistant (CALIDA) im Einsatz .....	412
5 Öffentliche Datenbanken und wettbewerbsorientierte Informationen	418
 Kapitel 14: Fundstellen (repositories) und computerunterstütztes Software Engineering .....	423
1 Einführung .....	423
2 Wer will sich mit alten Programmen abgeben? Die OfficeVision-Falle .....	426
3 Es ist an der Zeit, mit den Systemen 360 und 370 aufzuhören .....	433

4 Das IBM-Repository, künstliche Intelligenz, Datenbanken und elektronische Nachrichtenübermittlung .....	439
5 Computerunterstütztes Software Engineering erfordert eine kohärente konzeptionelle Lösung und eine neue Kultur .....	445
Kapitel 15: Eine Objekte und semantische Modelle nutzende betriebliche Speichereinrichtung .....	451
1 Einführung .....	451
2 Die logische Grundlage für eine betriebliche Speichereinrichtung .....	453
3 Implementierung in einem Bankenumfeld .....	458
4 Auf Wissen beruhende Systeme beim Projekt-Management .....	464
5 Die Anwendung objektorientierter Datenbanken und der Einsatz von Meta-Modellen .....	470
6 Der Übergang zu semantischen Datenmodellen .....	474
Stichwortverzeichnis .....	481